

# Trompetenspielerin überrascht und begeistert

**Schaan** Die Konzertreihe «Podium zu Gast» ging gestern in eine nächste Runde. Milena Rothenberger faszinierte, begleitet von Sharon Chern am Piano, das Publikum mit ihrer Fertigkeit mit der Trompete.

Gute Musik anderen Menschen näher zu bringen und gleichzeitig jungen Musikern Auftritte zu ermöglichen, um wichtige Erfahrungen zu sammeln. Das sind zwei der Ziele, welche die Podiumkonzerte verfolgen. Die Reihe findet in diesem Jahr bereits zum 17. Mal statt. Bis zum Abschlusskonzert am 16. Juni haben noch drei junge Talente die Möglichkeit, sich vor dem interessierten Publikum zu präsentieren. Die Preisvergabe wird dann Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein als Schirmherrin vornehmen.

Das Märzkonzert faszinierte das Publikum im gut gefüllten TAK in Schaan. Milena Rothenberger, welche bereits im Alter von sechs Jahren ersten Trompetenunterricht bei ihrem Vater nahm, freute sich sichtlich, ihre Leidenschaft zur Musik präsentieren zu dürfen. Dass dies nicht



Milena Rothenberger begeisterte ihr Publikum.

Bild: Julian Konrad

selbstverständlich ist, erklärte auch der künstlerische Leiter Maestro Gaziano Mandozzi: «Noch vor einigen Jahren wäre es un-

denkbar gewesen, einer weiblichen Trompetenspielerin zu lauschen.» Rothenberger wendet die Technik von wenig Luft an,

um grosse Töne zum Besten zu geben. So konnte sie gemeinsam mit der Pianistin Sharon Chern Stücke namhafter Komponisten umsetzen. Sharon Chern, welche sonst Violine im Orchester Liechtenstein-Werdenberg spielt und Kammermusik liebt, begleitet gerne auch Musikschüler bei Wettbewerben. Milena Rothenberger gab bereits 2003 ihr Konzertdebüt und lehrt nun seit drei Jahren an der Musikschule Sarganserland.

## Grosse Vorfreude wurde belohnt

«Ich freue mich auf wundervolle Melodien und einen entstehenden Dialog zwischen Trompete und Piano», kündigte Milena Rothenberger bei ihrer Begrüssung an. So startete sie das Konzert klassisch mit dem Trompetenkonzert in Es-Dur von Johann Nepomuk Hummel und beende-

te es mit einem selten gespielten Concertino für Trompete und Orchester von Otto Nicolai. Gerade auf diese Interpretation freuten sich auch viele der interessierten Liebhaber der klassischen Musik vor Ort. Egal ob mit dem unterhaltsamen Stück oder der melodiosen Sonate – Rothenberger und Chern begeisterten und harmonierten. So war es nicht verwunderlich, dass das Publikum es den jungen Talenten mit Standing Ovationen sowie Tulpen dankte. Am Sonntag, 14. April, wird Emil Laternser am Klavier im TAK sein Können unter Beweis stellen. Den Abschluss der Konzertreihe wird das Trio Auszeit gestalten – bestehend aus Vanessa Klöpping (Klarinette), Laurenz Vanorek (Violoncello) und Judith Wiedemann (Klavier).

**Mirjam Posch**  
redaktion@wundo.ch